

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde des HIM,

es ist mir eine große Freude, Ihnen allen eine Veränderung bei Beibehaltung von möglichst viel Kontinuität am Heidelberger Institut für Mediation mitzuteilen. Es wird in Zukunft zwei Einzelunternehmen unter diesem Dach geben:

Heidelberger Institut Ausbildung



Lis Ripke

Heidelberger Institut Praxis



Axel Ader

Als Ausbildungsinstitut gegründet wurde das Heidelberger Institut auch Anlaufstelle für Menschen in Konflikten. Es ist inzwischen in dieser Funktion nicht nur in Heidelberg, sondern auch der weiteren Umgebung sehr gefragt.

Viele von Ihnen, viele von Euch sind wichtige Wegbegleiter gewesen bei dieser Etablierung.

Mein Dank geht an die Kollegen des Mediatorenteams am HIM, vor allem an Maria Holm, die den Aufbau des Geschäftsmodells Praxis wesentlich mitgetragen haben und auch in Zukunft mittragen werden. Sowohl auf dem Feld der Familienmediation, das mir nach wie vor sehr am Herzen liegt, wie auch auf dem Feld der Organisationen konnten wir den Gedanken der Mediation - Aktive Beteiligung der Konfliktpartner, Stärken der Eigenverantwortung und Erarbeiten von ausgeglichenen und tragfähigen Vereinbarungen mit allen Beteiligten - mit Erfolg praktizieren.

Profit- und Non-Profit-Organisationen nahmen und nehmen unsere Dienste in Anspruch: Forschungseinrichtungen und Krankenhäuser ebenso wie große, börsennotierte Unternehmen und nicht zuletzt die Einrichtungen von Stadt- und Gemeindeverwaltungen zählen zu unseren Kunden.

Lange Rede, kurzer Sinn: Das Heidelberger Institut ist so sehr gewachsen in den letzten 20 Jahren, dass die Verantwortung nicht mehr nur von einer Person getragen werden kann und neue Verantwortlichkeiten zu schaffen waren:

Ich werde nach wie vor den Geschäftsbereich HIM-Ausbildung leiten und meine ganze Kraft und meine Freude an der Verbreitung der Mediation hierauf fokussieren.

Den Geschäftsbereich HIM-Praxis wird zukünftig Axel Ader leiten. Er wird zum 01.10.2017 den Teil des HIM übernehmen, der alles rund um den praktischen Anwendungsbereich der Mediation abdeckt. Zusammen mit dem Mediatorenteam wird er die Mediationen und die Begleitung von Veränderungsprozessen – sowohl die bereits begonnenen als auch die zukünftigen - mit der gewohnten Qualität und Struktur durchführen.

Mit Axel Ader habe ich einen Kollegen gefunden, der nicht nur die fachlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch von seiner ganzen Persönlichkeit geeignet ist, diesen Teil des HIM in die Zukunft zu führen.

Aber am besten, er stellt sich selbst kurz vor:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren. Tatsächlich ist es mir ein großes Anliegen, dass das Heidelberger Institut für Mediation gut und erfolgreich weiterbesteht. Es ist eine Institution, ohne die Mediation in Deutschland nicht das wäre, was sie heute ist. Von daher ist es eine Ehre, meinen Beitrag für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft zu leisten.

Ab dem 01. Oktober bin ich Ihr / Euer Ansprechpartner für alles, was mit der Praxis rund um die Mediation zusammenhängt. Von Haus aus bin ich Rechtsanwalt, war lange Jahre als Personalleiter und Justitiar in einem Verlagsunternehmen und bin seit 2011 selbständig. Der MBA für mittlere und kleine Unternehmen, sowie die Ausbildungen als systemischer Organisationsberater, integral-systemischer Coach und Trainer haben mir eine solide fachliche Grundlage für meine Tätigkeit gegeben.

Ich habe 2012 meine Ausbildung zum Mediator bei Lis Ripke begonnen und bin seit 2016 Mediator BAFM, BM® und seit diesem September zertifizierter Mediator. Bereits seit 2014 begleite ich im HIM zahlreiche Mediationen, wobei mein Schwerpunkt auf dem organisationalen Umfeld liegt.

Für die Zukunft ist es mir sehr wichtig, dass das wichtige Feld der Familienmediation – das Herzstück des HIM – weiterbesteht und sich positiv weiterentwickelt.

Daneben ist es mir ein großes Anliegen, die Mediation im Umfeld von Organisationen immer bekannter zu machen und als wichtiges Konfliktlösungsinstrument zu etablieren. Neben den klassischen Mediationen bei akuten Konflikten werden Konfliktprävention und die Sicherung der Nachhaltigkeit wichtige Bestandteile meiner Arbeit sein. Neben der Mediation sollen in Zukunft unter anderem die Einführung von Konfliktmanagementsystemen, sowie die Schulung und Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern im Umgang mit Konflikten das Angebot des HIM bereichern.

Ich bin froh, dass uns im HIM viele hervorragende Mediatoren und Fachleute rund um das Thema „Umgang mit Konflikten“ zur Verfügung stehen, und freue mich, diesen Weg mit Ihnen allen gehen zu dürfen.

Und ich bin froh, dass wir im HIM auf teilweise sehr langjährige Geschäftsbeziehungen mit Ihnen als Geschäftspartner und Interessierte blicken dürfen.

Für uns beide ist wichtig, das bereits Erreichte in der gewohnten Qualität zu erhalten und das Heidelberger Institut für Mediation insgesamt auf einen neuen Level zu heben.

Wir versprechen Ihnen, uns auch weiterhin für die Mediation und für eine hohe Qualität in diesem Bereich einzusetzen, um die Methode – von der wir beide so sehr überzeugt sind – weiter zu verbreiten.

Bei Ihnen allen werben wir darum, uns auch in der veränderten Konstellation das Vertrauen zu schenken und den Weg in die Zukunft der Mediation zusammen mit uns zu gehen.

In diesem Sinne grüßen ganz herzlich

Lis Ripke und Axel Ader